

Katholische Kindertagesstätte
St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 66 72 76



72Stunden- Uns schickt der Himmel“ mit anschließendem Dankgottesdienst

Vom 18.04. - 21.04.2024 hatten wir eine Gruppe Pfadfinder aus der Gemeinde Herz Jesu im Haus, die im Rahmen der 72 Stundenaktion unseren Hof verschönerten. Der Startschuss



fiel um 17.07 Uhr. Mit viel Fleiß, Kreativität und Tatendrang wurde von 35 Personen der graue Hof in einen schönen bunten Garten verwandelt.

Dabei hatten die jungen Leute keine leichten Bedingungen. Immer wieder wurden sie von Regen, Hagel und Wind überrascht. Doch das konnte sie nicht von ihren Aufgaben abhalten. Es wurde ein neues Sonnensegel gesetzt. Unterstützt wurden sie hierbei von Herr Stroh, einem Kindergartenpapa.

Außerdem wurden die Pfadfinder von unserer Elternschaft mit Kuchen, Süßigkeiten und Getränken versorgt. Das Material für die Umgestaltung wurde uns von verschiedenen Firmen gespendet. Hierfür wollen wir uns noch bedanken bei der Firma Maler Heller und Blumen Pfeiffer.

Am Sonntag fand in der Kirche St. Albert ein Kindergottesdienst statt, der gleichzeitig auch ein Dank an die fleißigen, jungen Menschen war, die freiwillig 3 Tage ihrer Zeit für uns geopfert hatten. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Regenbogens. Unsere Kinder trugen hierfür bunte Shirts und Kopfschmuck. Toll sah das aus, als wir hinter Pfarrer Geiger in die Kirche einzogen und die Kinder dann auf der Treppe um den Altar standen. „Ich wünsche mir einen Regenbogen“ wurde mit der Gemeinde zusammen zum Einstieg gesungen. Der Gottesdienst war eine gelungene Veranstaltung.

Die Kinder sowie die anwesenden Eltern, Pfadfinder und Gemeindemitglieder wurden im Anschluss zu Würstchen, Fingerfood und Getränken eingeladen.

Eltern und Kinder waren begeistert von der Feier. Die Kinder hatten Spaß am Singen und es gab sehr viele Sachen zu bestaunen. So manches Kind war zum ersten Mal in einer Kirche und fand das sehr schön. Die Gemeindemitglieder waren freudig überrascht von der geordneten Lebendigkeit. Und so mancher Wunsch einer Wiederholung wurde ausgesprochen. Vielen Herzlichen Dank auch dafür.

Die 72 Stundenaktion ging nun in die Endphase. Bis 17.07 Uhr wurde noch gemalt und gehämmert.

Als unsere Kinder und wir zum ersten Mal unseren neuen Hof sahen, waren wir schwer begeistert. Er war nicht wiederzuerkennen. Der Satz: „Was Farbe alles ausmacht.“ wurde an diesem und den folgenden Tagen nicht nur einmal ausgesprochen. Die jungen Menschen und ihre Betreuer können sehr stolz auf sich sein.

Wir haben nun einen bunten Zaun der uns vor neugierigen Blicken schützt. Die Betonröhre ist nun auch an-

sprechend mit Farbe bemalt und lädt zum Spielen ein. Es wurden bunt angemalte Hochbeete gestellt. In den Blumenbeeten blühen nun Blumen in wunderschönen Farben. Die neue Tafel an der Wand wurde sofort benutzt, genauso wie der frisch gestaltete Weg zur Rutsche. Es macht nun noch mehr Freude nach draußen zu gehen. Dafür möchten wir uns aufs herzlichste bedanken. *Das Kindergartenteam St. Albert*



Regen und Sonnenschein, viel Arbeit, Spaß, Motivation, Musik und Lachen!



Vom 18. bis zum 21.04. nahmen wir, die Pfadfinder und die Kolpingjugend, gemeinsam als „Pfarrjugend St. Albert“ an der 72h-Aktion teil. Mit 40 Kindern und Jugendlichen samt Leitungsteam beteiligten wir uns an dieser bundesweiten Sozialaktion des Bundes der deutschen katholischen Jugend (BDKJ), die dem Glauben „Hand und Fuß“ gibt unter dem Slogan „Uns schickt der Himmel“.

Punkt 17:07 Uhr mit dem Start der 72 Stunden wurden die Umschläge ausgeteilt und wir erhielten unsere Aufgabe: Das Anlegen eines Lehrgartens im Außenbereich des Heinrich-Pesch-Hauses (HPH).

Zum einen sollten wir drei Hochbeete nach dem Vorbild des Projekts „Wieviel Platz braucht mein Rezept?“ der Zukunftsstiftung Landwirtschaft bauen (siehe www.rechner.2000m2.eu/de). Dort sollen in Zukunft Gäste des Heinrich-Pesch-Hauses erfahren können, wieviel Anbaufläche pro Teller für eine bestimmte Mahlzeit, zum Beispiel ein Nudelgericht, benötigt wird. Groß ist nämlich der Unterschied, wenn auch Tierfutter mitangebaut werden muss, weil es etwa Spaghetti Bolognese sein soll im Unterschied zu etwa Spaghetti aglio e olio. Zum anderen sollte ein WeltAcker angelegt werden. Dort soll auf einer Ackerfläche von ca. 200-300m² gezeigt werden, mit welchem Lebensmittelmix es möglich wäre, die gesamte Weltbevölkerung zu ernähren und dabei Treibhausgasemissionen einzusparen. Als Vorbild diente etwa der „WeltAcker“ auf der Bundesgartenschau in Mannheim (siehe www.2000m2.eu/de).

Im HPH angekommen bekamen wir weitere Erklärungen zu unserer Aufgabe, auch wurde uns die Wiesenfläche gezeigt, die wir umgestalten sollten. Schlafen, essen und uns aufhalten durften wir in einem großen Raum des HPH, der direkt Zugang zum Garten hat.

Während die einen noch Werkzeug und Material organisierten, begannen die anderen die Grasnarbe für den Acker zu entfernen. Bis spät in die Nacht wurde gegraben. Durch den vielen Regen, schon die Tage zuvor, war der Boden nass und dementsprechend schwer, aber mit ein bisschen Übung und der richtigen Technik kamen wir ein gutes Stück voran.



Freitags bekamen wir Besuch von unserem Bischof Karl-Heinz Wiesemann, der auch den Spaten in die Hand nahm und sich kurz ins Zeug legte.

Da wir schneller vorankamen als vorab vermutet,

stimmten wir noch eine weitere Aufgabe. Neben unserer Rasenfläche gab es eine kleine gepflasterte Fläche, die wir zu einem „Outdoor-Seminarraum“ umgestalten durften.

Immer wieder kamen auch Eltern und Freunde mit Kuchen und Süßigkeiten vorbei, die uns zusätzlich Energie gaben, um auch das miese Wetter einfach hinzunehmen. Das war nämlich so gar nicht auf unserer Seite und bescherte uns immer mal wieder durchaus auch heftigen Regen. Aber das trübte die Stimmung kein bisschen und machte höchstens nass.

Die Hochbeete und der Acker nahmen immer mehr Gestalt an. Es wurden Kartoffeln, Bohnen, Obstbäume und viele andere Gemüse- und Obstsorten gepflanzt. Pünktlich am Sonntag um 17.07 Uhr war die Aktion beendet und wir stolz auf das geleistete.

Die 72h-Aktion war ein tolles Erlebnis, an das wir uns gerne zurückerinnern werden! Gemeinsam sind wir stark, können was bewegen und anderen ein Lächeln ins Gesicht zaubern! Danke an alle, die dabei waren!

Für die Pfadfinder und die Kolpingjugend
Johanna Schulte

